



LOKALSPORT

BALLGEFLÜSTER

TuB Bocholt besiegt GW Vardingholt

BOCHOLT/RHEDE-VARDINGHOLT (bri). In einem Spiel mit kuriose Verlauf hat der Fußball-A-Kreisligist TuB Bocholt den B-Ligisten GW Vardingholt mit 5:3 (4:0) besiegt. Die Gäste aus Bocholt führten nach Toren von Felix Amler (6.), Christian Görkes (8.), Yannick Weikamp (30.) und Robin Schneider (37.) zur Pause

schon mit 4:0, ehe die Vardingholter Elf von Trainer Josef Wienand eine Aufholjagd startete. Yannick Niklasch (49., 55.) und Dave Terodde (83.) verkürzten auf 3:4, ehe Tobias Schmeinc kurz vor dem Schlusspfiff mit dem 5:3 endgültig die Entscheidung zugunsten von TuB Bocholt gelang (88.).

BW Dingden testet heute zu Hause

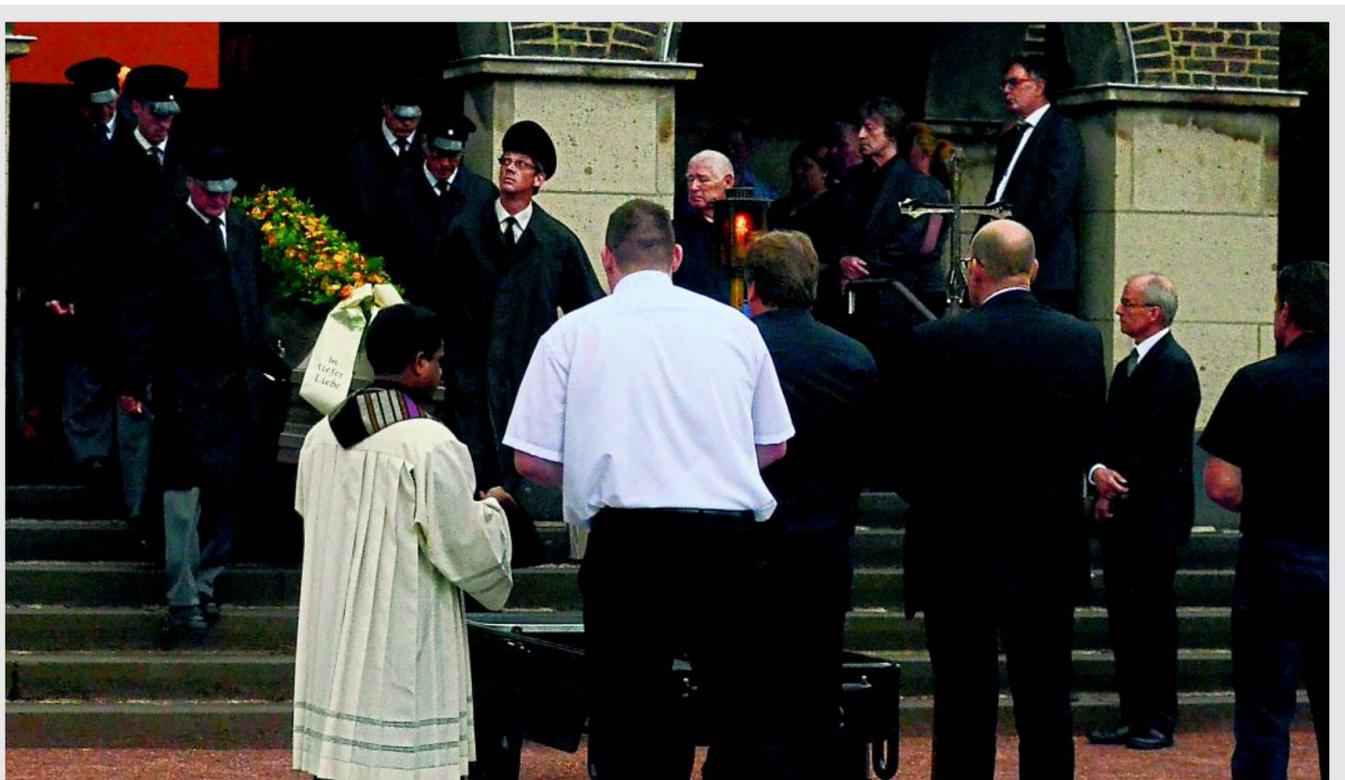
DINGDEN (bri). BW Dingden bestreitet heute ein Testspiel gegen die SpVgg. Sterkrade-Nord II. Die Partie wird um 15.30 Uhr auf der Anlage am Höingsweg in Dingden angepfiffen. Ursprünglich

hatte sie in Sterkrade-Nord, und gegen die erste Mannschaft stattfinden sollen, wie Dingdens Trainer Dirk Juch gestern mitteilte. Nun kommt es zum Duell zweier A-Kreisligisten.

Verbandstag des WFLV steht an

BOCHOLT (grü). Der ordentliche Verbandstag des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes (WFLV) steht an. Er ist am Samstag, 27. August. Beginn ist um

9.30 Uhr in der Mercatorhalle im City Palais in Duisburg. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten und Ehrungen vor allem die Wahlen des Präsidiums.



Einige Hundert Trauergäste verabschieden „Mr. Wasserball“ Manfred Scheibe

BOCHOLT (bri). Rund 50 Jahre war Manfred Scheibe dem Bocholter Wassersportverein treu. Erst als Spieler, dann 30 Jahre als Trainer war „Mr. Wasserball“ immer mit dem Element Wasser eng verbun-

den. Und so passte es irgendwie, dass es gestern Morgen wie aus Kübeln regnete, als Manfred Scheibe auf dem Bocholter Friedhof beerdigt wurde. „Manni hätte seinen Spaß gehabt“, war dann auch von

einigen Trauergästen zu hören. Scheibe war am Mittwoch vor einer Woche im Alter von 60 Jahren seinem Krebsleiden erlegen. Einige Hundert Trauergäste kamen gestern zum Friedhof, um ihn zu ver-

abschieden, darunter Familie, Freunde, Weggefährten und auch seine Wasserballmannschaft, die er noch in der gerade abgelaufenen Saison trainiert hatte.

Foto: Björn Brinkmann

Titelkämpfe offen wie lange nicht

Ab Montag wird auf der Anlage des Ausrichters GW Vardingholt der neue Rheder Fußball-Stadtmeister gesucht

Von Björn Brinkmann

RHEDE. Wer wird Fußball-Stadtmeister von Rhede? Diese Frage wird in der kommenden Woche auf der Anlage des Ausrichters GW Vardingholt beantwortet. „Titelverteidiger bei den Herren ist der SV Krechting, bei den Frauen GW Vardingholt“, sagt Bernd Dalhaus, Vorsitzender von GW Vardingholt.

Erwartet werden darf eine Stadtmeisterschaft, die bei den Herren so offen wie lange nicht mehr sein dürfte. Denn Bezirksligist SV Krechting, zuletzt zweimal erfolgreich, geht bei den Herren mit einem runderneuterten Team an den Start, nachdem einige Akteure zu Vardingholt gewechselt sind. Die Mannschaft wird daher noch längst nicht eingespielt sein. „Wir werden daher die Spiele nutzen, um einiges zu testen, und mit Sicherheit in keiner Partie mit der gleichen Aufstellung beginnen“, sagt Marc Bieniek, Trainer des SV Krechting. Auf einige Akteu-

re wird er dabei verzichten müssen, da sie sich im Urlaub befinden. Das schnelle Wiedersehen mit einigen ehemaligen Krechtinger Akteuren spielt für ihn keine Rolle. „50 Prozent der Mannschaft kommen nun aus Wessel oder Reken, diese Leute kennen die ehemaligen Spieler gar nicht“, sagt Bieniek.

VfL mit der Reserve dabei

Der VfL Rhede wird wie im vergangenen Jahr wieder mit seiner zweiten Mannschaft antreten, die in der Kreisliga A spielt. „Auch wir sind zum Testen gezwungen, da wir einige Verletzte und Urlauber haben“, sagt Coach Thomas Zielaskowski. Natürlich würde er gerne den Titel

zum VfL holen. „Wenn es nicht klappen sollte, wäre das aber auch in Ordnung“, so der Coach. Auch hier wird es zu einem Wiedersehen kommen, denn sechs VfL-Akteure spielten in der Vorsaison noch bei DJK Rhede.

Diese wird in der neuen Saison von Tim Moscheik trainiert, der das Amt von Deniz Tireng übernahm. Moscheik muss eine neue Mannschaft aufbauen, nachdem mehr als ein Dutzend Spieler den Verein verlassen hat. „Wir werden die Spiele nutzen, um zu schauen, wer das Potenzial für die erste Mannschaft hat. Allzu große Erwartungen haben wir ansonsten nicht“, sagt Moscheik.

Größere Chancen werden

Ausrichter GW Vardingholt eingeräumt. Die Mannschaft von Trainer Josef Wienand hat vier Akteure vom Bezirksligisten SV Krechting hinzubekommen. „Für diese Spieler wird das Wiedersehen sicherlich etwas Besonderes werden. Wir wollen schauen, was am Ende herauskommt, werden aber auch weiter testen“, sagt Wienand. Besonders die Abstimmung in der Defensive funktioniere noch nicht richtig.

Eröffnet werden die Titelkämpfe der Herren, die der Stadt-Sport-Verband veranstaltet, am Montag um 20 Uhr mit der Partie zwischen dem SV Krechting und der DJK Rhede. Von da an wird jeden Abend ab

20 Uhr gespielt. Die Spielzeit beträgt zweimal 30 Minuten. Die letzte Partie steigt am Freitag, wenn der SV Krechting und der VfL Rhede II aufeinandertreffen.

FUSSBALL

Spielpläne der Rheder Stadtmeisterschaften, Ausrichter GW Vardingholt

Herren	
Spielzeit: 2 x 30 Minuten	
SV Krechting - DJK Rhede	25.7., 20h
VfL Rhede - GW Vardingholt	26.7., 20h
VfL Rhede - DJK Rhede	27.7., 20h
GW Vardingholt - SV Krechting	28.7., 20h
DJK Rhede - GW Vardingholt	29.7., 18.45h
SV Krechting - VfL Rhede	29.7., 20h
Frauen	
Spielzeit: 2 x 30 Minuten	
DJK Rhede - GW Vardingholt	26.7., 18.45h
SV Krechting - DJK Rhede	27.7., 18.45h
GW Vardingholt - SV Krechting	28.7., 18.45h

Redaktion Lokalsport

Matthias Grüter (grü) ☎ 284-245 E-Mail: sport@bbv-net.de
Björn Brinkmann (bri) ☎ 284-246

„Durch die Alpen und durchbeißen“

Marcel Siebergs Team hofft auf das Finale in Paris

BOCHOLT/SAINIT-GERVAIS (grü). Die „große Schleife“ biegt quasi auf die Zielgeraden ein: Gestern stand die 19. Etappe der 103. Tour de France an. Es ging von Albertville nach Saint-Gervais Mont Blanc. Es war eine schwere Bergetappe. 146 Kilometer waren zu fahren. Es siegte der Franzose Romain Bardet vom Team AG2R La Mondiale. Er benötigte 4:14:09 Stunden. Der Bocholter Radsportprofi Marcel Sieberg (169.; +31:44) hatte mit seinem belgischen Team Lotto Soudal erneut mit dem Rennausgang wenig zu tun.

Sieberg äußerte sich nun auch über das zweite Zeitfahren der Tour. Das Bergzeitfahren über 17 Kilometer von Sallanches nach Megève, bei dem es fast ständig bergauf ging, gewann der Gesamtführende Brite Christopher Froome (Team Sky) mit 30:43 Minuten. Sieberg hatte als 169. der insgesamt 177 Fahrer im Feld 5:52 Minuten Rückstand.

Über das Bergzeitfahren berichtete Sieberg nun dem BBV: „Okay: Die ersten drei Kilometer waren flach, also etwas zum Einrollen. Ich hatte wieder eine ziemlich frühe Startzeit. Ich bin so gefahren, dass es mir nicht allzu weh tat. Die Beine waren ganz okay und ich konnte ganz gut fahren. Nach dem Zeitfahren bin ich mit meinem Teamkollegen die zehn Kilometer zurück ins Hotel

gerollt, wo unser Koch mit einem Mittagessen auf uns wartete. Danach hieß es ausruhen, den anderen Jungs am Fernseher zuzugucken, und eine Massage stand an. Unser Koch meinte: Es gibt das letzte Mal Sushi. Na ja, das passt schon. Weil: Es sind ja nur noch ein paar Tage, bis wir nach Paris können. Im Ganzen heißt es noch zwei Etappen durch die Alpen und durchbeißen. Ich hoffe, dass die Jungs aus meinem Team etwas angenehmer fahren. Aber ich denke eher nicht. Denn der Kampf um Platz zwei wird sicherlich direkt morgen losgehen. Daumen drücken, dass meine Beine noch die nächsten Tage halten.“

■ Morgen endet die 103. Tour de France, traditionell auf der Avenue des Champs-Élysées, im Herzen von Paris. Bis dahin sind von Chantilly 113 Kilometer zu bewältigen. Dann macht sich das belgische Team Lotto Soudal sicherlich noch einmal Hoffnungen auf einen Etappensieg durch Deutschlands Top-Sprinter André Greipel, für den der Bocholter Marcel Sieberg immer die Sprits vorbereitet. Greipel hatte im Vorjahr die Schlussetappe gewonnen.

■ Heute steht allerdings erst noch die 20. und somit vorletzte Tour-Etappe an. Dann geht es von Megève nach Morzine und es sind dann 146,5 Kilometer zu fahren.

Frauen-Titelkämpfe

Bei den Damen ist der Ausrichter GW Vardingholt der Titelverteidiger. Er bekommt es am Dienstag zum Auftakt ab 18.45 Uhr mit der DJK Rhede zu tun und bestreitet am Donnerstag zur gleichen Uhrzeit gegen den SV Krechting auch das letzte Spiel der Titelkämpfe. Der SV Krechting und die DJK Rhede treffen am Mittwoch aufeinander. Während der SV Krechting in der Bezirksliga spielt, sind die DJK Rhede und GW Vardingholt in der Kreisliga beheimatet.



Szene aus dem Vorjahr: Damals machte der SV Krechting (in Grün) den Titel durch ein 4:0 gegen Vardingholt perfekt.

Foto: joda

21 Teams spielen in der neuen Saison in der Frauen-Kreisliga

BOCHOLT (grü). Im Fußballkreis elf, Rees-Bocholt, wurden 21 Frauen-Fußballmannschaften für die Meisterschaftssaison 2016/2017 gemeldet. Darunter sind drei neue Vereine mit Frauenmannschaften. Sechs Teams

haben eine 9er-Mannschaft gemeldet. Ein Team wird voraussichtlich in einem Nachbarschaftskreis die Saison spielen, berichtet Hans-Joachim Goßen vom Kreis elf, Rees-Bocholt. Der erste Spieltag wird der 14. August

sein. Es wird zwei Gruppen mit je zehn Mannschaften geben. Gespielt wird eine einfache Vorrunde bis zum 9. Oktober, mit einem eventuellen Entscheidungsspiel am 16. Oktober. Die Hauptrunde wird dann vom

23. Oktober bis zum 28. Mai ausgetragen, als Hin- und Rückserie. In der Hauptrunde spielen die fünf besten Mannschaften der beiden Vorrundengruppen in der Kreisliga A die Aufsteiger zur Bezirksliga aus. Die anderen

Mannschaften spielen in der Kreisliga A II. Ein Entscheidungsspiel ist für den 3. Juni angesetzt. Die Spielpläne für die Vorrunde werden spätestens am 1. August freigegeben, berichtet Hans-Joachim Goßen.